

Prüfung und Wertung von Angeboten

gem.

§ 16 der VOB/A

Vergabenummer: LOS 1

Bauvorhaben: Ersatzneubau der Lärmschutzwand am
Meißner Berg in Radebug

Leistung: Neubau Lärmschutzwand

Auftraggeber: Stadtverwaltung Radeburg
Heinrich-Zille-Straße 6
01471 Radeburg

Inhaltsverzeichnis

- 1. Formale Angebotsauswertung**
 - 1.1 Beteiligung
 - 1.2 formale Wertung

- 2. Eignungsprüfung**

- 3. Prüfung der Angemessenheit der Preise**
 - 3.1 Rechnerische Prüfung
 - 3.2 Technische u. wirtschaftliche Prüfung
 - 3.3 Analyse des Preisspiegels

- 4. Auswahl des wirtschaftlichen Angebotes**

1. Formale Prüfung

1.1 Beteiligung

Ang.-Nr. 1 ST GrünBau GmbH
 Bitterfelder Str. 17
 04129 Leipzig

Ang.-Nr. 2 FASA AG
 Marianne-Brand-Straße 4
 09112 Chemnitz

1.2 formale Wertung

1.2.1 zwingende Ausschlussgründe:

Die Angebote der Bieter lagen rechtzeitig zu Submissionsbeginn vor. Sie sind vollständig ausgefüllt.

Von keinem Bieter wurden Änderungen bzw. Eintragungen in den Verdingungsunterlagen vorgenommen.

Der Bieter, Firma ST GrünBau GmbH, liegt mit einer Angebotssumme von

776.127,04 Euro brutto auf Platz 1. Seine Angebotssumme liegt mit 3,9 % unter dem Bieter auf Platz 2. Das erstplatzierte Angebot liegt mit 244.201,73 Euro über dem verpreisten LV.

Der große Unterschied in den Preisen liegt im Wesentlichen in den Gewerken Rückbau Lärmschutzwand, Erdarbeiten und Betonarbeiten.

1.2.2 fakultative Ausschlussgründe:

Nach dem Verzeichnis vorzulegender Unterlagen (Bl. 216) waren abgefordert die Formblätter //

- Bl. 213 – Angebotsschreiben
 - Leistungsverzeichnis mit Preisen
 - PQ-Angaben oder Formblatt Eigenerklärung
- Bl. 233 – Nachunternehmerleistungen

Alle Bieter haben die Formblätter korrekt ausgefüllt,

2. Eignungsprüfung

Die Maßnahme ist nach VOB Teil A § 3 öffentlich ausgeschrieben.

Zur Submission waren insgesamt 2 Angebote eingegangen.

Bieter 01 ST GrünBau GmbH

Der Bieter ist nicht präqualifiziert. Die Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen liegt vor.

Die Nachunternehmerleistungen betragen 48,6%. Die Prüfung auf Eignung der Nachunternehmer konnte nicht erfolgen, da eine Benennung erst nach Verlangen der Vergabestelle möglich ist.

Bieter 02 FASA AG

Der Bieter ist präqualifiziert. Die Nachunternehmerleistungen betragen 45,2%.

3. Prüfung der Angemessenheit der Preise

3.1 Rechnerische Prüfung:

Die rechnerische Prüfung ergab:

Ang Nr.	Name	Angebotssumme brutto in €	Nachlass %	Wertungssumme brutto in €	Platz	%	Neben- angebote
01	ST GrünBau GmbH	776.127,04	-	776.127,04	1	100,0	-
02	FASA AG	806.049,37	-	806.049,37	2	103,9	-

3.2 Technische und wirtschaftliche Prüfung:

Die 2 Bieter haben ihre Kalkulationen sachgerecht erstellt und die in der Leistungsbeschreibung gestellten Anforderungen erfüllt.

Bieter 01 ST GrünBau GmbH

Nach rechnerischer Prüfung und Erstellung einer Rangliste ist der Bieter mit einer Wertungssumme von **776.127,04 € auf Platz 1**. Das Angebot ist insgesamt ausgewogen kalkuliert.

Hinsichtlich Spekulation konnten wir keine Hinweise feststellen.

Bieter 02 FASA AG

Nach rechnerischer Prüfung und Erstellung einer Rangliste ist der Bieter mit einer Wertungssumme von **806.049,37 € auf Platz 2**. Das Angebot ist ausgewogen kalkuliert.

Hinsichtlich Spekulationen gibt es bei den Einzelpreisen keine Hinweise.

3.3 Analyse des Preisspiegels

Das erstplatzierte Angebot liegt mit 244.201,73 Euro über dem verpreisten LV.

Die vorgenommene Kostenberechnung von Planungsgruppe Bit beruht in den Preisermittlungen auf büroeigenen Erfahrungswerten und orientiert sich am Kenntnisstand durchgeführter, vergleichbarer Baumaßnahmen. Durch die stetig steigenden Baupreise auf dem Weltmarkt, insbesondere der CO² Abgabe (steigende Dieselpreise) sowie die Erhöhung der LKW-Maut und der Lohnkosten sind die Abweichungen der Kostenannahme zu den Angeboten zu erklären.

Prüfung der Ausschreibungsunterlagen der GrünBau GmbH

Alle geforderten Unterlagen liegen vor.

4. Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes:

Die wirtschaftliche Prüfung ergab keinen Vorteil eines Bieters hinsichtlich Nachhaltigkeit, Folgekosten oder Ähnliches. Die angebotenen Leistungen aller 2 Bieter sind annähernd nach Art und Umfang gleich. Damit ist das wirtschaftlichste Angebot das mit dem niedrigsten Preis.

Nach Auswertung und Prüfung der Angebote muss festgestellt werden, dass kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt wurde, da auch der Bestpreis (GrünBau GmbH) die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des AG erheblich überschreitet.

Es obliegt der Entscheidung des AG, das Ausschreibungsverfahren aufzuheben.

Aufgestellt: 06.06.2024

Planungsgruppe
Brücken-, Ingenieur- und Tiefbau



i.A. M. Lehmann